

HIER
macht was
AUF

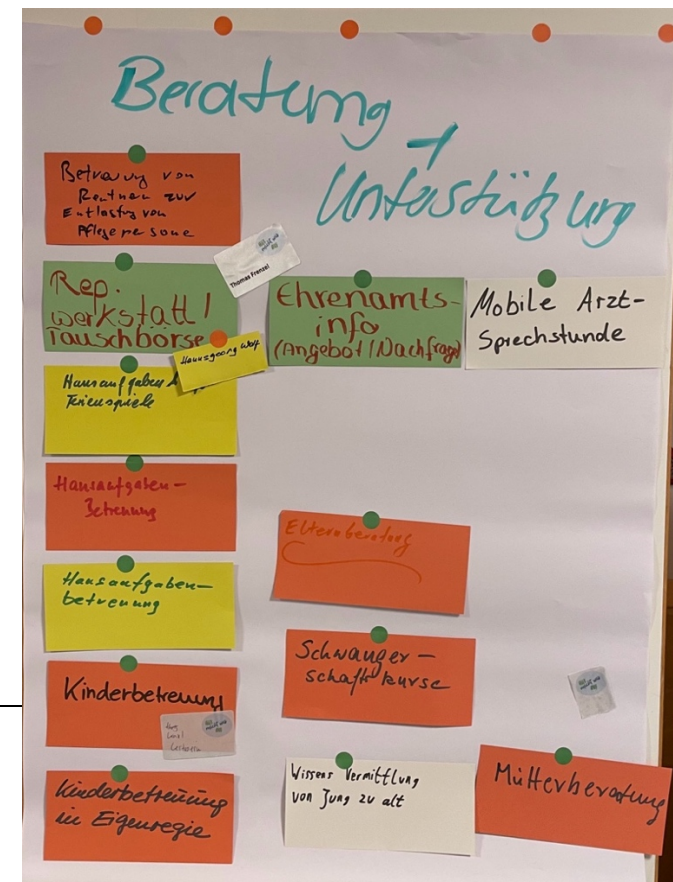
AG Beratung und Unterstützung

Gliederung der Angebote:

- Pflege und Gesundheit
 - o Beratung und Entlastung von pflegenden Angehörigen
 - o Mobile Arztprechstunde
- Kinder und Jugend
 - o Hausaufgabenbetreuung
 - o Kinderbetreuung / Ferienbetreuung
- Rund um die Familie
 - o Schwangerschaftskurse
 - o Mütter / Väter / Elternberatung
- Praktische Unterstützung
 - o Reparaturwerkstatt
 - o Tauschbörse
 - o Ehrenamtsbörse
 - o Beratung in digitalen Themen

Offene Fragen:

- Kostenpflichtig oder kostenfrei
- Wer zahlt Miete (orientiert sich an kostenfrei oder kostenpflichtig)
- Was ist schnell oder einfach umzusetzen?





Spezifizierung der Angebote:

Angebot	Form	Mögliche Anbieter	Raumbedarf	Sonstiges / nächster Schritt
Beratung von pflegenden Angehörigen	Beratung	Pflegedienste, etc.	Büro	Pflegedienste kontaktieren
Entlastung von pflegenden Angehörigen	Unterstützung	Ehrenamtliche	-	Koordinierende Stelle
Mobile Arztprechstunde	Beratung	Ärzteschaft	Büro / ggf. mit Liege	Kreisärzteschaft ansprechen
Lohnsteuerberatung	Beratung	Lohnsteuerhilfverein, Herr Stepan	Büro	-
Hausaufgabenbetreuung	Unterstützung	Ehrenamtliche / bezahlte Ehrenamtliche / Lehrkräfte in Rente	Kleiner Sitzungssaal	Kooperation Schule?
Kinderbetreuung / Ferienbetreuung	Unterstützung	(Groß-)Eltern / Vereine	Kleiner / großer Sitzungssaal	Welche Angebote gibt es schon? Abfrage bei Eltern?
Schwangerschaftskurse	Unterstützung	Hebammen	Kleiner Sitzungssaal	Abfrage bei Hebammen, ob Raumbedarf besteht.
Elternberatung	Beratung	Wohlfahrtsverbände	Büro	Kontaktaufnahme mit möglichen Trägern
Reparaturwerkstatt	Unterstützung	Ehrenamtliche	Werkstatt	Teamaufbau / Räumlichkeiten klären / Kosten für Infrastruktur
Tauschbörse	Unterstützung	Ehrenamtliche	Großer Sitzungssaal / ggf. ganzes Gemeindehaus	Teamaufbau / Kooperation Kindergarten und Schule / nebenan.de
Ehrenamtsbörse	Unterstützung	Ehrenamtliche / Hauptamtliche	Ggf. Büro	Koordinierende Stelle / digitale Plattform / nebenan.de
Beratung in digitalen Themen	Beratung	Ehrenamtliche Jugendliche / Junggebliebene	Büro	Initiator / Teamaufbau / richtig gutes WLAN / Beamer

Gruppe Gastronomie

Ergebnisse des ersten Treffens am 03.04.2023

Café

- **Öffnungszeiten** 15 – 18 Uhr, regelmäßig aber nicht täglich
- **Weltladen** integrieren
- **kleine Flächen untervermieten** (2-3m²) an Florist/Kunsthandwerk/Bücher/Saisonartikel entweder als Preis pro Fläche oder als Provision auf Verkauf
- **regelmäßige Angebote** wie Muttis-Treff, Seniorenstammtisch, Reparatur-Café, Generationentreff zur gegenseitigen Unterstützung (Hausaufgaben/Handy)

Kinderbetreuung anbieten

bei Bedarf Shuttle-Service anbieten

Begegnungsraum mit Bewirtung

- für verschiedene **Interessengruppen auf Einladung** (Neuzugezogene, Flüchtlinge, Ferienspielgruppen, Street Meet)
- **regelmäßige Kursangebote** für Kreative (backen, malen, stricken, basteln, kochen)
- **regelmäßige Spielangebote** (Schach, Skat, Gesellschaftsspiele)
- Raum für **private Hobby-Gruppen** regelmäßig oder einmalig
- Möglichkeit für **Senioren gemeinsam Mittag** zu essen (Essen auf Rädern)

Kinderbetreuung anbieten

bei Bedarf Shuttle-Service anbieten

Events gegen Eintritt/Beitrag

- **regelmäßige Angebote** (Quiz, Bingo, Mein Wein und ich)
- **Themen-Abende** (Weinprobe, Tastings, landesspezifischer Abend)
- **Highlights** (Frühschoppen, Bayerisches Frühstück, public viewing)

Veranstaltungs-Abo anbieten

Kinderbetreuung anbieten

bei Bedarf Shuttle-Service anbieten

Mobiler Döner

Döner-, Hähnchen-, Fischwagen regelmäßig vor dem Gemeindehaus zu festen Zeiten, damit das Gemeindehaus als attraktiver Treff bei den Leuten im Kopf ankommt

weitere Ideen:

Kirche und Gemeindehaus als Eventpaket anbieten bei Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen

Küche vermieten an Konditor, Caterer

Räumlichkeiten für Seminare diverser Berufsgruppen anbieten

Voraussetzungen:

Hauptamtliche Organisation

Personal muss geschult sein (Hygiene! Kinderbetreuung)

Küche muss vom Veterinäramt abgenommen sein

mit Amt klären, ob Küche dann auch von Gruppen genutzt werden darf (Kurse backen, kochen – aber auch an Schließtagen z.B. vom Frauenverein)

ggfs. Pfadi-Küche entsprechend aufrüsten und dafür nutzen

klären, ob Kiga-Räume/-Gelände für Kinderbetreuung genutzt werden kann

Werbung, Werbung, Werbung auf allen Kanälen

Idee für den Einstieg:

Foyer zu Cafe umgestalten, Außen-Café möglich (sichtbar, barrierefrei)

Kaffee-Automat gegen Gebühr aufstellen (minimiert Mitarbeiteranzahl)

Kuchen/Snacks nur an bestimmten Tagen (mehr Personal)

Ideen Gruppierungen	Antworten zu Fragen
Lerngruppen Treffpunkt Jugend fragt/lehrt Ältere Leseraum/Lesepate	Was? bspw. De-Unterricht; Lesen-, Technik-, EDV-, ...-Lernen Wann? regelmäßig Wer? Von jedem für Jeden Material? WLAN, Whiteboards, Beamer Koop? Lernstudion 2, Schulen, Vereine, etc. Raum? nach Tn- Anzahl
Info-/Diskussionsabende Reisefilme Filmabende	Was? private Filmevents, Event-Kino, Saison-Kino, Reisekino, Public Viewing Wann? bei Bedarf Wer? Alle Material? gr. Leinwand, guten Sound, Stühle Finanzierung? Eintritt Raum? Nach Tn-Anzahl Koop? Herr Speiser
Veranstaltung für Kinder Gemeinsames Basteln Plätzchen backen	Was? verschiedenste Dinge: basteln, kochen, backen, bauen, kreieren, konzeptionieren, etc. Wer/Wann? Jeder mit Idee Material? Tische, Werkzeuge Raum? nach Tn-Anzahl Koop? Flohmarkt, Depot, Marktkauf, Kindergarten, Schule, Marktkauf Finanzierung? verkaufen
Event Partys (Fasching, Halloween, ...) (Teenager) Disko Feiern ohne Alk Headset-Party	Was? Party Wann? 1/4 jährlich Material? Stauraum für und plus Deko, Musikbox, Musikbox, Lichttechnik Kooperation? TSG, Schulen, Pfadfinder, Vereine, Kindergarten, Helmer Rick (Ton), Bastelaktion Finanzierung? Eintritt
Treffpunkt für Eltern mit Kindern	Was? Eltern chillen, Kinder spielen auch Terrasse Wann? regelmäßig (Wochentakt) Mittags Was braucht man? Snackbar, Kaffee Kuchen Finanzierung: Eintritt oder Kuchen Kooperation Kindergarten, Schule Wer veranstaltet es? Eltern, Kernzeit, Ehrenamtliche
Jugend Club Jugendtreff	Was? Treffpunkt für Jugendliche, soz. Ansprechpartner, gemeinsame Aktivitäten (Billard, Dart, Kicker, ...) Was braucht man? Sozialarbeiter, Ehrenamtliche, Kicker, etc. Wer? Mehrgenerationen Alle Wann? regelmäßig
Senioren Nachmittage	Was? Singen, Kaffe Kuchen, Mundorgel, Spiele Wann? regelmäßig (wöchentlich, 14-Tage, Monatlich) Wer organisiert es? Ehrenamtliche, Teilnehmende Kooperation: Vereine, Kindergarten
Tanztreff	Wer? interessierte Was? Tanztreffen, man bringt was zum essen mit, verschiedene Stiele, verschiedene Musik Richtungen Wer setzt das um?

	<p>Interessierte, Vereine Was braucht man? Musik, Musikbox Kooperation: Vereine (TSG)</p>
Spieleabende	<p>Was? Man bringt Spiele mit und es gibt Spiele vorort, Wann? regelmäßig (monatlich) Wer? Jeder</p>
Sportliche Aktivitäten	<p>Was? Yoga, Meditation, Gymnastik, Kraft/Gelenk-Training Wer? jeder Wann? regelmäßig (wöchentlich) Von wem? Jeder, Ehrenamtliche</p>
Terassenaktivitäten	<p>Was? Grillabend, Glühweinabend, Lützelcaffé Finanzierung: Verkaufen Wer? jeder Von wem? Vereine, private, Was braucht man? Abhängig von was: Grill, etc.</p>
Winterspielplatz	<p>Was? Spielplatz drinnen Wann? regelmäßig Wer? Alle Raum? Groß Probleme: TÜV, Kosten, Material, Lagerung, Recht</p>
Chöre Musik	<p>Bereits bestehend Was? Gemeinsames Musizieren Wer? Jeder Wann? Auf Anfrage (Vermietung?) Raum? Klein Was braucht man? Stühle, Mikro, Boxen, Notenständer Kooperation? Musikschule, Schule Finanzierung? Vermietung</p>
Kaffee und Kuchen Nachmittage (Verknüpfung zu AK Gastronomie)	<p>Was? Kaffee Kuchen essen und unterhalten, freie Möglichkeit was man tun kann (jeder bringt was mit) Wer? Jeder Wann? Regelmäßig Raum? Groß Was braucht man? Stühle Finanzierung? Eintritt oder Kuchen Kooperation? Eine Weltladen, Vereine</p>

Hier macht was auf

Arbeitsgruppe Kultur

Ergebnisprotokoll Findungstermin 20.04.2023

1. Zusammenfassung der workshop-Ergebnisse

Die Ergebnisse des workshops wurden gesichtet, z.T. aussortiert und alle relevanten Themen zur besseren Übersicht thematisch gebündelt und auf „Aktionskarten“ festgehalten. In dieser Phase wurde die Wirtschaftlichkeit der Umsetzung nicht weiter bewertet. Der Schwerpunkt sollte auf der inhaltlichen Ausrichtung liegen. Die Arbeitsgruppe war sich einig, dass eine zukunftsweisende Nutzung des Gemeindehauses nur über ansprechende Inhalte erreicht werden kann.



2. Thematische Einordnung

Um die Ideen/Themen besser einordnen zu können, wurde versucht, diese noch einmal nach ihrem Charakter zu unterscheiden. Dabei wurde auch unterschieden, inwieweit die Umsetzung

(bereits vorhandene Gemeindegruppen wie Kirchenchor oder Literaturkreis wurden hier nicht berücksichtigt, diese sollen aber natürlich nicht in Frage gestellt werden).

Folgende Ideen erhielten in dieser Runde am meisten Zuspruch:

1. **Kooperation Musikschule:**
 - Hier ist der konkrete Bedarf bekannt
 - Eine Umsetzung ist realistisch
 - Der Aufwand für Gemeinde ist überschaubar

2. **(Inklusive?) Schreibwerkstatt:**
 - Neues Thema, das nicht woanders bereits angeboten ist
 - Persönliche Erfahrung und Bereitschaft der Umsetzung in der Gruppe
 - Eine Umsetzung ist realistisch

3. **Generationsübergreifendes Musizieren:**
 - Neues Thema, das nicht woanders bereits angeboten ist
 - Spontane Begeisterung in der Arbeitsgruppe
 - Hohes Potential zur Eigendynamik

4. **Laientheater:**
 - Könnte aktuelle Lücke schließen
 - Räumlichkeiten sehr geeignet
 - Hohes Identifikationspotential

Je nach persönlichem Einsatz und Engagement können auch andere oben aufgeführten Themen nach und nach umgesetzt werden.

03.04.2023

Ev. Gemeindehaus Arbeitsgruppe A5 Kursangebote

Gesprächsnotiz

- Es gibt viele Schwierigkeiten bzgl. einer dauerhaften Anmietung.
- Oft durch interne Belegungen der Gemeinde z.B. wöchentliche Anmietung nicht möglich.
- Müssen Gemeinde interne Anmietungen neu definiert werden?
- VHS als Träger für verschiedene Anmietungen (Gesundheitsthemen)?
- Lt. Hr. Lund will die VHS wohl kein Entscheidungsträger was Koordinierung und Planung sein, da schon viele Gemeinde interne Veranstaltungen bestehen.
- Will die ev. Gemeinde einen Träger oder selbst verantwortlich sein?
- Es gibt schon Gemeindegruppen; Betreuung etc., diese allerdings ehrenamtlich,
- Auf den ersten Anschein gibt es keine ernstern Optionen sich als „Freischaffender“ einzumieten, da schwierige Situation der Mietzeiten bzgl. der Regelmäßigkeit.
- Wie sieht eine Kostenentwicklung aus? Mietkosten sollten überarbeitet werden.
- Sind die Mietkosten z.Zt. etwa zu hoch?
- Hauptsächlich sollen Kurse und Themen für die Ortsansässigen sein.
- Wie gestalten sich die Kursgebühren? Z.B. Materialkosten, evtl. ist dies ein Handicap für Kursbücher.
- System ähnlich der VHS wäre sicher besser.
- Eine themenbezogene Belegung sollte dauerhaft sicher sein; ohne Tageswechsel
- Eine Belegung der Gemeinde Gruppen muss sicher gestellt sei.
- Planung und Bearbeitung der einzelnen Untervermietungen und Gruppen ist kein Job für nebenbei.

03.04.2023

Ev. Gemeindehaus Arbeitsgruppe A5 Kursangebote

Themenbereiche

Deutschkurs
Integration

Fremdsprache

Meditation

Kräuterkurs

Kultur
Gesprächskreis
Fahrgemeinschaft zu ^{Veranst.} Stadtkern

Malen für die
Seele

Notfallhilfe
für Zuhause

Tai Chi

Termin - ab wann
ist GH
nutzbar?

Yoga auf dem
Stuhl

Gesundheit -
Gesprächskreis

Reinigung
Bestuhlung

Heilfasten
Basenfasten

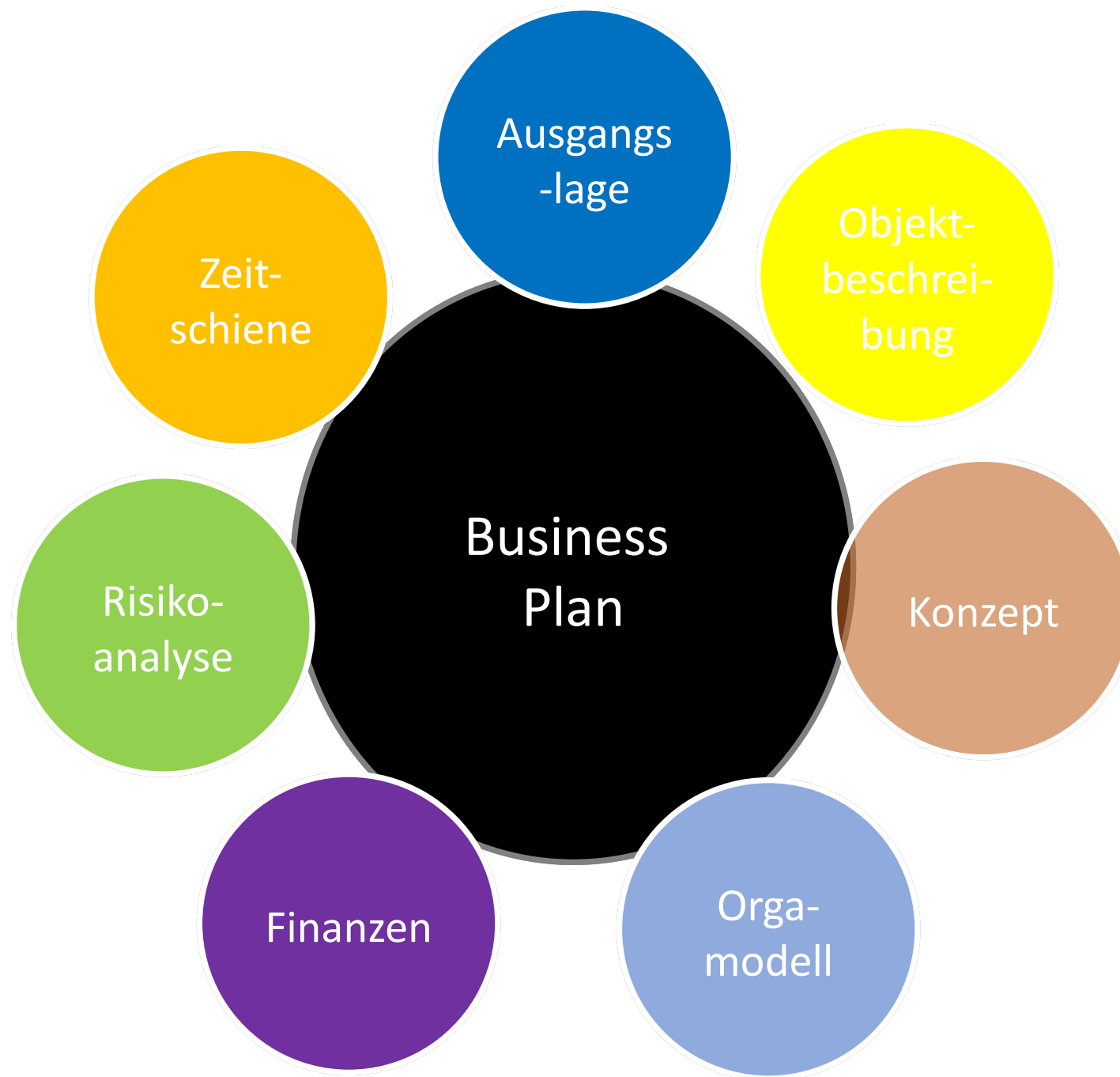
Koordination
GH + Finanzen

Haftpflicht
Versicherung



Arbeitsgruppe Rahmenbedingungen

Ergebnisse



Modell

Konzept

Private
Nutzer

Gewerblic
he Nutzer

Institu-
tionen

Betreiber
Gesell-
schaft

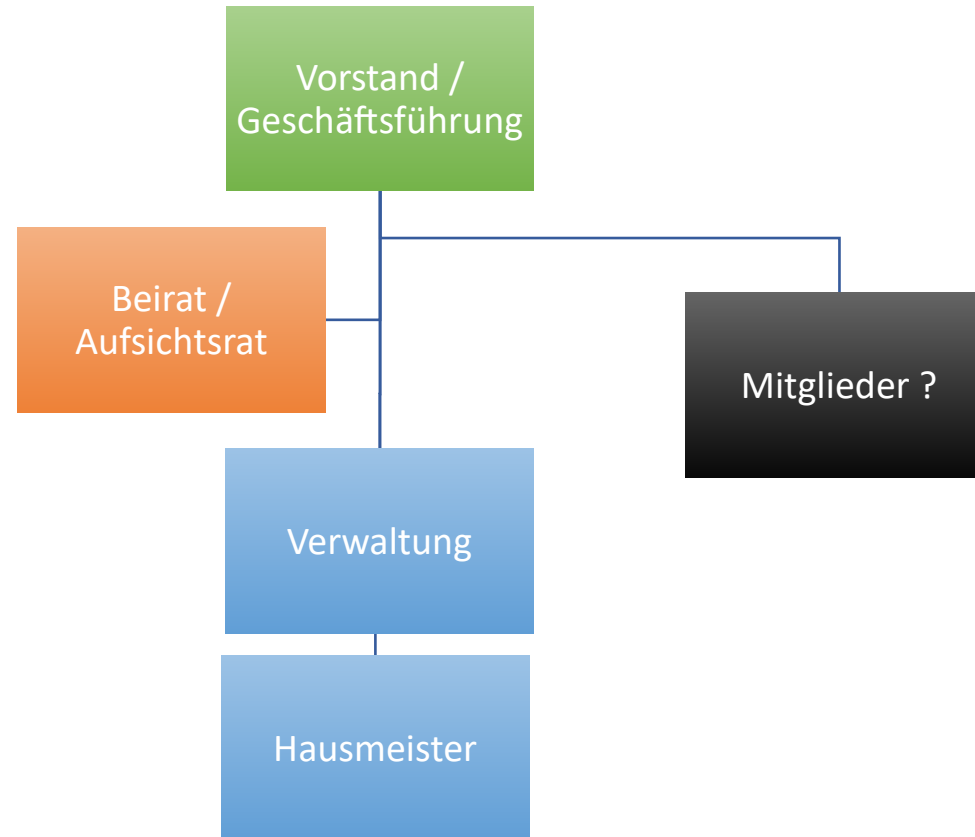
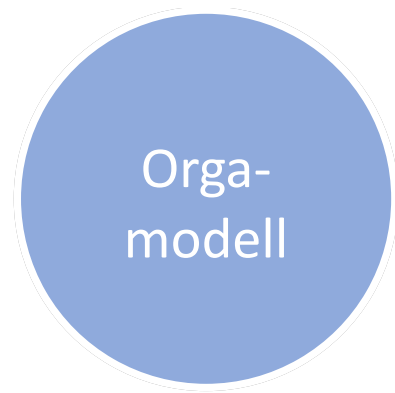
Ev. Kirche
Lüsa

Trägerorganisation

Eigentümer Grundstück: Pflege
Schönau

Eigentümer Gebäude: ev.
Kirchengemeinde Lüsa

Strukturorganisation



Das finanzielle Ziel

Finanzen

- Vermietungen
- Gelder von Stiftungen
- Gelder von Stadt und kirchlichen Gemeinden
- Gelder von Firmen
- Spenden
- Mitgliedsbeiträge ?

- Betriebskosten Gebäude
- Versicherung
- Unterhaltskosten Gebäude
- Unterhaltskosten Inventar
- Miete / Erbpacht
- Steuern und Abgaben
- Externe Beratungskosten
- Personalkosten
- Sonstige Kostenarten
- Webauftritt



Zusammenfassung der Ergebnisse der AG „Vermietung“

für Zusammenführungs-Treffen 21.4.23

Resümee: Wir sehen die Möglichkeit einer dauerhaft gewinnbringenden Vermietung des Gemeinschaftshauses eher skeptisch wegen folgender negativer Faktoren:

- Lage in Wohnumgebung mit Ruheauflagen und Auto-Parkeinschränkungen
- Dadurch praktisch Entfall der Zielgruppe von 18 bis 30, wo die Ruhezeit 22 Uhr nicht angenommen würde
- Bei Ausweitung der Vermietungsfrequenz wäre Einstellung eines bezahlten Mitarbeiters unumgänglich
- Bei Vermietungen an Vereine existiert Konkurrenz städtischer Einrichtungen, wo der subventionierte Stunden-Mietpreis von € 10 nicht unterboten werden kann
- Die Vermietung als Cafe würde beim Eine-Welt-Laden-Team einen erheblichen Umzugs- und Logistik-Mehraufwand erfordern gegenüber dem Kirchencafe in der Sakristei
- Außerhalb des kirchlichen Verwendungsrahmens wären sämtliche Versicherungsverpflichtungen für Personen und Sachen neu zu klären

Bestehende oder angedachte Möglichkeiten:

- Weiterhin sporadische Vermietung an Privatpersonen nach Preisstaffelung (Gemeindemitglieder mit Vorzugskonditionen?)
- Weiterhin Vermietung an Kirchen-Gruppen (mit welchen Konditionen?)
- Statt Einstellung einer Hauptamtlichen-Stelle: Einrichtung eines Gemeinschaftshaus-Manager*innen-Teams (vorzugsweise in der Nähe wohnend): Aufgaben:
 - o Kontaktaufnahme
 - o Schlüssel-Übergabe
 - o Einweisung
 - o Tische, Stühle stellen, abbauen
 - o Stichproben-Aufsicht
 - o Beachtung der Ruhezeiten
 - o Vertragsabfassung
 - o Kautionsüberprüfung und Abnahme nach Mietende
 - o ggf. Säubern
- Bekanntmachung der Miet-Möglichkeit für private Feiern bei Caterern, die Räumlichkeiten suchen (→ dann mit Manager-Team)

Es gilt weiterhin die dann neuen steuerlichen Rahmenbedingungen zu klären.